

Urzeiten des thierischen Lebens auf der Erde, zu liefern. Ich bin gerade jetzt mit der Skizzirung der Tafeln beschäftigt, welche diese Metamorphosen illustriren sollen, und sobald sie gedruckt sind, werde ich die Ehre haben, die Proben der kais. Akademie der Wissenschaften vorzulegen.

Eingesendete Abhandlung.

Über den Gang der Pulsfrequenz und der Exsudations- Intensität während des Vaccineprocesses.

Von **Gustav Wertheim**,

Dr. der Medicin und Chirurgie, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte zu Wien.

(Mit III Tafeln.)

(Vorgelegt und bevorwortet von dem w. M. Herrn Prof. Brücke in der Sitzung vom 20. Oct.)

Zu den merkwürdigsten Thatsachen in der Medicin gehört ohne Zweifel die, dass gewisse acute contagiöse Processe, wie Masern, Scharlach, Blattern, den Organismus in der Regel nur Einmal befallen, und dass, falls der Organismus von einem dieser Processe zum zweiten Male ergriffen wird, zwischen der ersten und der zweiten Erkrankung immer ein längerer Zeitraum verstreicht.

Da in der bei weitem überwiegenden Zahl von Krankheiten gerade der entgegengesetzte Fall stattfindet, indem das einmalige Ergriffensein eines Organes oder Systemes dasselbe in der Regel zu wiederholter Erkrankung disponirt, so musste das erwähnte eigenthümliche Verhalten der genannten Processe die Aufmerksamkeit der Pathologen auf sich ziehen.

In der ausgedehnten Literatur, deren sich die acuten contagiösen Processe und vor allem die Blattern erfreuen, begegnen wir selten einem Werke, in welchem nicht die Thatsache erwähnt und bestätigt wäre. Dagegen sind die Versuche, zum näheren Verständnisse derselben zu gelangen und sie mit dem, was über das Verhalten anderer Krankheiten bekannt ist, in Einklang zu bringen, sehr selten gemacht worden, und sie werden selbst bei jenen Schriftstellern älterer Zeit vermisst, die zu Erklärungen im Allgemeinen eine grosse Geneigtheit besitzen.